

Rezensionen von Buchtips.net

Anthony Berkeley: Der Fall mit den Pralinen

Buchinfos

Verlag: [Diogenes Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-257-21639-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 7,31 Euro (Stand: 07. Mai 2025)

Anthony Berkeleys bei Diogenes wieder neu aufgelegter Kriminalroman gehört zu den Klassikern des Genres. 1929 entstanden, wird er zwar, oberflächlich betrachtet, zu den "Rätselkrimis" im Stile von S.S. van Dyne gerechnet, jedoch wird wie bei dem "verschenkten Mord" und v.a. "Suspicion" (von [Hitchcock](#) verfilmt) der psychologische Aspekt des Mordes deutlich. Die Verfahrensweise des Krimis ist einmalig: Berkeley nimmt spöttisch-kritisch die Tätigkeit des "Detection Clubs", eines britischen Klubs von Hobby-Kriminalchriftstellern, dem er neben solchen Berühmtheiten wie [Agatha Christie](#) und [Dorothy Sayers](#) auch angehörte, aufs Korn. Geklärt werden soll der "Fall mit den Pralinen". 7 Mitglieder des erlauchten Clubs haben 7 verschiedene Lösungsmöglichkeiten anzubieten. Welches ist die Richtige ? Spannend sind jedoch nicht nur die Lösungsmöglichkeiten, sondern ihre psychologische Dimension: psychologische Gefühle, wie sie später bei [Highsmith](#), Rendell etc. z.T. bis zur Penetranz ausgewalzt wurden, werden hier mit ins Spiel gebracht: jedoch auf eine solch witzige Art und Weise, daß man merkt: so ernst ist es wiederum nicht gemeint. Vorbild des Autors ist der britische Komiker P.C. Woodehouse, dem er in Stil und Witz sehr ähnlich ist.

Trotzdem: das Buch ist ausgesprochen spannend und verdient, gelesen zu werden. Es wurde von Symons ("Am Anfang war der Mord") sehr gelobt und von Reclams Kriminalromanführer - zu recht - unter die besten 100 Krimis aufgenommen. Dazu gehört er sicherlich, egal welcher Richtung der einzelne Leser selber zuneigt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[30. April 2003]